

|  | Kombinationsimpfung  | Kombinationsimpfung  | Auffrischungsimpfung   | Impfung  |
|--|--|--|--|--|
| <b>gegen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diphtherie</li> <li>■ Wundstarrkrampf</li> <li>■ Kinderlähmung</li> <li>■ Keuchhusten</li> <li>■ Leberentzündung</li> <li>■ Hirnhaut- und (HiB) Kehlkopfentzündung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Masern</li> <li>■ Mumps</li> <li>■ Röteln</li> <li>■ Windpocken</li> <li>■ Varizellen (MMRV)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diphtherie</li> <li>■ Wundstarrkrampf</li> <li>■ Keuchhusten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Pneumokokken * (Hirnhaut- u. Lungenentzündung)</li> <li>■ Meningokokken *<sup>1</sup> (Hirnhautentzündung)</li> </ul> |
| <b>Termin</b>  |  |  |  |  |
| zeitgleich mit der Früherkennungsuntersuchung U4 bzw. mit dem vollendeten 2. Lebensmonat | <b>1. Teilimpfung</b>  |  |  | <b>1. Teilimpfung</b>  |
| mit dem vollendeten 3. Lebensmonat   | <b>2. Teilimpfung</b>  |  |  | <b>2. Teilimpfung</b>  |
| zeitgleich mit der Vorsorgeuntersuchung U5 bzw. mit dem vollendeten 4. Lebensmonat       | <b>3. Teilimpfung</b>  |  |  | <b>3. Teilimpfung</b>  |
| zeitgleich mit der Kinderuntersuchung U6 bzw. im Alter von 11-14 Monaten                 | <b>4. Teilimpfung</b>  | <b>1. Impfung</b>  |  | <b>4. Teilimpfung</b><br>* <sup>1</sup> Meningokokken-Impfung im 2. Lebensjahr   |
| im Abstand von 4 Wochen zur 1. Impfung   |  | <b>2. Impfung</b>  |  |  |
| vor der Einschulung  |  |  | <b>1. Auffrischung</b>   |  |
| zeitgleich mit der J1 (Jugenduntersuchung), zwischen dem 9. und 17 Lebensjahr            |  |  | <b>2. Auffrischung</b><br>zusätzlich Kinderlähmung, Hepatitis B für evtl. ungeimpfte Jugendliche                 |  |

**Wichtig!**  
Bitte zu jeder Untersuchung mitbringen:

- Versichertenkarte
- Kinderuntersuchungsheft
- Impfpass



# Impfen schützt!



**Dr. med. Meike Böckemeier**

Fachärztin für Kinderheilkunde  
und Jugendmedizin

Stechbahn 18  
34497 Korbach

Tel: 0 56 31- 6 03 50 oder 50 41 23

Fax: 0 56 31- 50 41 24

www.kinderarzt-boeckemeier.de  
praxis@kinderarzt-boeckemeier.de

\* Neue Impfempfehlung, gültig seit Sommer 2006. Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO). Die Grippe-Impfung wird empfohlen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit chronischen Atemwegserkrankungen und Menschen über 60 Jahren. Die Impfung kann auch auf Wunsch durchgeführt werden. Über alle Impfungen sprechen meine Mitarbeiterinnen und ich gerne mit Ihnen. Außerdem stellen wir Ihnen schriftliches Informationsmaterial zur Verfügung.

## Als Eltern wissen Sie,

wie schwer es ist, Kinder durch die vielen kleinen und großen Schwierigkeiten des Alltags zu lotsen. Vor der Gefahr schwerer Infektionskrankheiten können Sie ihr Kind jedoch leicht schützen. Das von der „Ständigen Impfkommision“ empfohlene Impfprogramm beugt wirksam folgenden Erkrankungen vor: Diphtherie, Wundstarrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hirnhaut- und Kehlkopfsentzündung, Hepatitis B, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken, Pneumokokken und Meningokokken.

### **Kinderkrankheiten werden oft unterschätzt**

Bei vielen Eltern weckt der Begriff „Kinderkrankheiten“ die Vorstellung harmloser Erkrankungen, die leicht und folgenlos verlaufen. Masern, Mumps, Keuchhusten und andere „Kinderkrankheiten“ ziehen jedoch nicht selten schwere Komplikationen nach sich. Manche Kinder leiden sogar lebenslang unter Folgeschäden. Dies kann auch mit den Mitteln der modernen Medizin nicht immer verhindert werden.

Einige Infektionskrankheiten sind hoch ansteckend, und häufig entstehen ganze Infektionsketten. Dann können auch ungeimpfte Kontaktpersonen, wie z.B. Eltern oder neugeborene Geschwisterkinder, von schweren Krankheitsverläufen betroffen werden.



### **Viren und Bakterien kennen keine Ländergrenzen**

Viele Infektionskrankheiten, die dank hoher Impfraten in Deutschland nur noch selten vorkommen, sind in anderen Ländern noch weit verbreitet. Im Zeitalter der Globalisierung und häufiger Reisen besteht jederzeit die Gefahr, dass diese Krankheiten auch hier wieder eingeschleppt werden. Nur durch dauerhafte hohe Impfraten kann verhindert werden, dass sich Infektionskrankheiten auch hier wieder ausbreiten.

### **Impfungen - wie funktioniert das?**

Das Immunsystem reagiert mit mehreren Abwehrstrategien auf krank machende Erreger. Eine Strategie besteht in der Bildung von Antikörpern, die ins Blut abgegeben werden. Die Antikörper reagieren mit den Erregern und machen diese im Laufe der Erkrankung unschädlich. Dieser Prozess wird bei einer Impfung nachgeahmt. Dem Körper werden abgeschwächte oder abgetötete Krankheitserreger, die keine Erkrankung verursachen können, verabreicht. Das Immunsystem reagiert mit der Bildung von Antikörpern, die nun dauerhaft im Körper zirkulieren. Bei einem Kontakt mit echten Erregern können diesen Antikörper sofort reagieren. Die Erkrankung wird so schon im Vorfeld verhindert.

### **Impfungen - Schutz von Anfang an**

Soll der Körper ausreichend Antikörper bilden, muss er in mehreren Schritten „trainiert“ werden. Ein sicherer Impfschutz ist deshalb erst erreicht, wenn alle Teilimpfungen durchgeführt sind. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, frühzeitig mit dem Aufbau des Impfschutzes zu beginnen. Nur so ist Kind in der besonders empfindlichen Baby- und Kleinkindphase sicher geschützt. Der Schutz hält bei einigen Impfungen ein Leben lang, bei anderen muss er auch im Erwachsenenalter noch einmal oder regelmäßig aufgefrischt werden. Lassen Sie in diesem Zusammenhang auch Ihren eigenen und Impfschutz von Geschwisterkindern überprüfen.

### **Impfungen - eine Frage des richtigen Zeitpunkts**

Ein umfassender Impfschutz kann nur aufgebaut werden, wenn alle Teilimpfungen in bestimmten Zeitabständen erfolgt sind. Diese sind im Impfkalendar festgelegt. Sollten Sie eine Impfung versäumt haben, kann diese jedoch jederzeit nachgeholt werden. Fast alle Impftermine können gleichzeitig mit den Vorsorgeuntersuchungen wahrgenommen werden. Die genauen Impftermine sollten Sie mit uns absprechen.

### **Impfungen - sicher und nebenwirkungsarm**

Moderne Impfstoffe sind sicher und nebenwirkungsarm. Einige Eltern ängstigt die Sorge um mögliche Impfnebenwirkungen. Leichte Impfreaktionen - wie Rötung und Schwellungen im Bereich der Injektionsstelle, auch leichtes Fieber sind möglich - jedoch in der Regel kein Anlass zur Besorgnis. Sie zeigen nur, dass der Körper auf die Impfung reagiert und sind in der Regel nach ein bis zwei Tagen wieder verschwunden.

Schwere Impfkomplicationen kommen heute, dank der modernen Impfstoffe allenfalls in sehr, sehr seltenen Einzelfällen vor (1:500.000). Komplikationen durch Infektionskrankheiten sind jedoch häufig.

### **Kosten**

Die Kosten der empfohlenen Impfungen für Säuglinge und Kleinkinder und der Auffrischungsimpfungen werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Bei Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen muss auch bei Erwachsenen keine Praxisgebühr gezahlt werden.

